

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Liedertafel Deutschlands**

Muster-Bibliothek ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge zur  
Unterhaltung und Erbauung

2r Band. Heft 5-8

**Leipzig [u.a.], [ca. 1840]**

Bass I

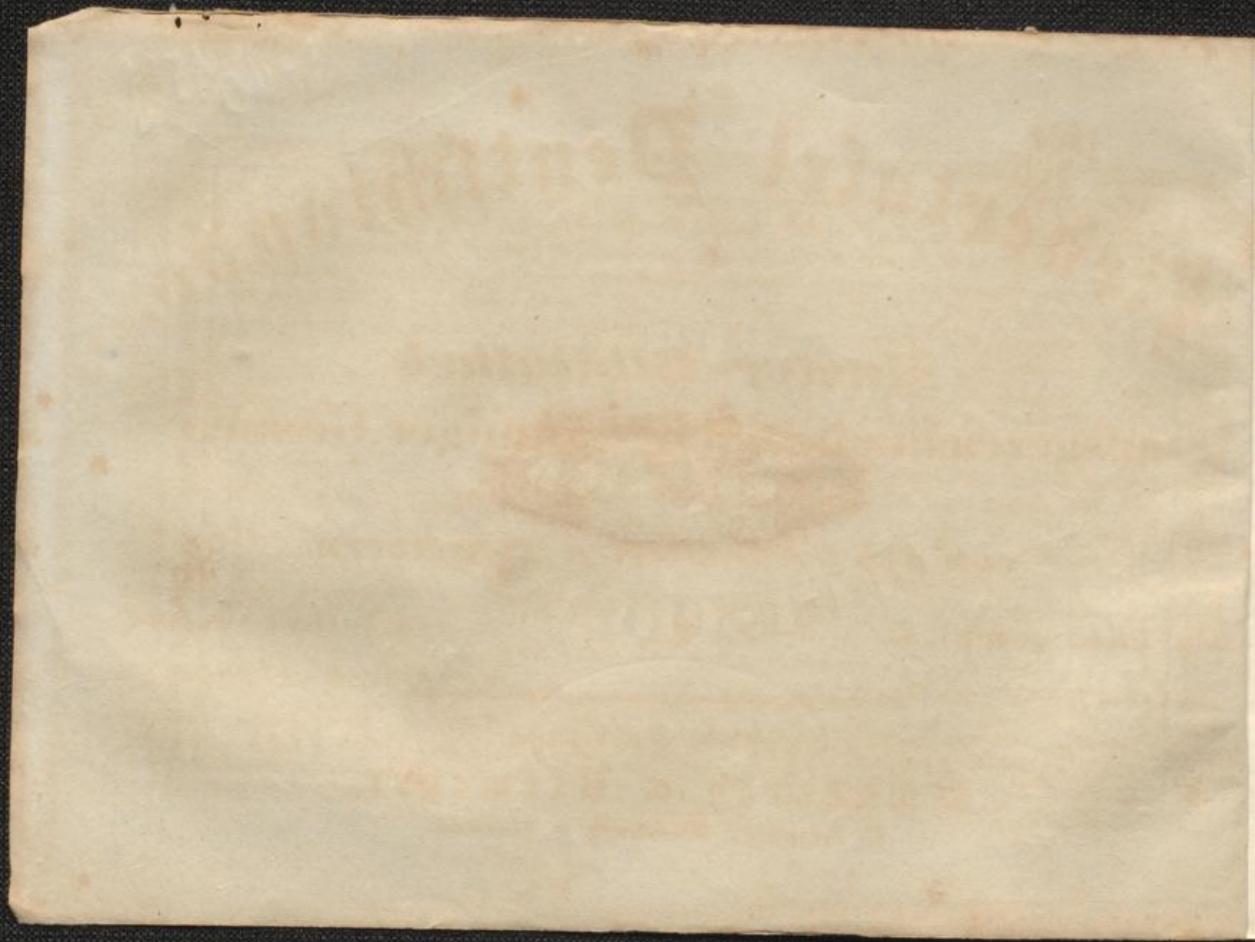
[urn:nbn:de:bsz:31-268733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-268733)



LIEDERTAFEL

2. Bd C 5-8 Hft.

DEUTSCHLANDS.



# Liedertafel Deutschlands.



**Muster-Bibliothek**  
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge  
zur Unterhaltung und Erbauung  
*von den berühmtesten Tonsetzern.*

2<sup>r</sup> Band. Heft 5 — 8.

C.

Subs.-Pr.  $\frac{3}{4}$  Thlr. Lad.-Pr.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

---

Eigenthum der Verleger:  
**Schuberth & Niemeyer,**  
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Nr. 13. *Lied der venetianischen Gondoliers.**Adagio.*

Harmonisirt v. C. H. Zoellner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis vir - go Ma - ri -  
 a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me - ra - ta o - ra, o - - ra pro  
 no - - - bis. O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis  
 vir - go Ma - ri - - - a! Ma - ter a - ma - ta, - in - te - me -  
 ra - - - ta o - ra, o - ra pro no - bis.

Band 2. Bass I.

Nr. 16. **Rath.**Andante. (M. M.  $\text{♩} = 88.$ )

L. Spohr, Op. 90.

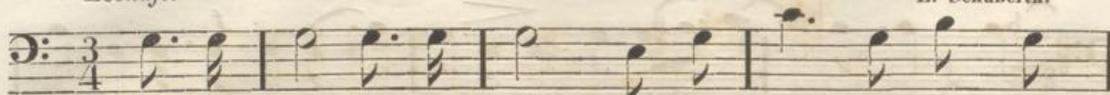
Will der Trüb - sinn deine Stirn um - zie - hen, wie die Wet - ter - wol - ke das Ge -  
 birg um - zieht; o, so flich' in's Reich der Harmo - nie - en, *p* und der  
 Trübsinn flieht, der Trübsinn flieht. Will die Seh - sucht dei - ne Brust zer -  
 spren - gen, lo - dert dir im Bu - sen heis - ser Lie - be Gluth; giess sie aus,

Band 2. Bass I.



Nr. 17. *Reiters Morgenlied.* Componirt v. Capellmeister

L. Schuberth.



- V. 1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen  
 2. Kaum ge - dacht, kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -  
 3. Ach wie bald, ach wie bald schwin - det Schön - heit und Ge -  
 4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und  
 5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben  
 2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -  
 3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur  
 4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen  
 5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und man - cher Kam - me - rad.  
 2. schos - sen, mor - gen in das küh - le Grab.  
 3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!  
 4. Mor - gen bis der Tag vor - ü - ber ist.  
 5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Bass I.

*Allegretto.*

Nr. 18. **Schlechte Zeiten, guter Wein.**

9

C. H. Zoellner.

1

Ue-ber schlechte Zei - ten klag' ich nim - mer - mehr,  
wird von gutem Wei - - ne nur mein Fass nicht leer. Willst du Zeitung  
le - sen? Bruder, Bru - der geh' zu Bier, zu dem Saft der Re-ben schmeckt kein  
Lösch - pa - pier. Ob auf die-ser Er-den auch von Tag zu Tag - mat - ter,  
käl - ter, schwächer Al - les wer - den mag: doch der Wein, doch der Wein im Fas - se -

Band 2. Bass I.

trotzt der Macht der Zeit, — trotz der Macht, trotz der Macht der Zeit, — füh-let nichts vom  
 Al-ter als — die Wür - - dig - keit, — — füh-let nichts vom Al-ter  
 als die Würdig - keit. Was das Jahr dem Men-schen all - ge-mach ent - rafft,  
 das, das giebt dem Wei-ne Gluth und Muth und Kraft. Wol-len's wie - der -  
 ho - len aus dem Fass her - vor, was im Flug der Jah - re,

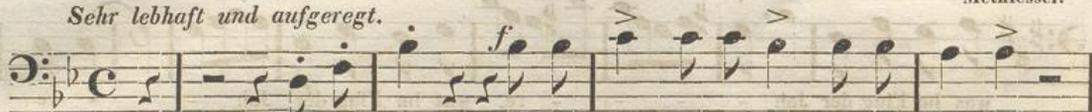
Band 2. Bass I.

*Piu lento.**a Tempo.*

Band 2. Bass I.

Nr. 19. *Skolie.*

Methfessel.

*Sehr lebhaft und aufgeregt.*

*f* Trinket aus! singt be - gei - stert im rau - schenden Chor, ja!



*f* Fort, hin - aus! Nicht stö - re Pe - dant uns, noch Thor, nein! Muth und



Lust durch - wal - len, durchglüh'n die hei - te - ren Räume, himm - lisch er - blüh'n — im

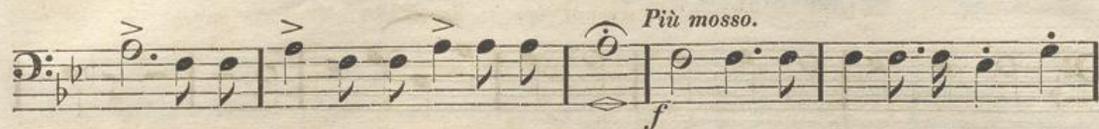


freundlich - sten Licht die lieb - lich - sten Träu - me, *pp* und es ent - zün - den sich

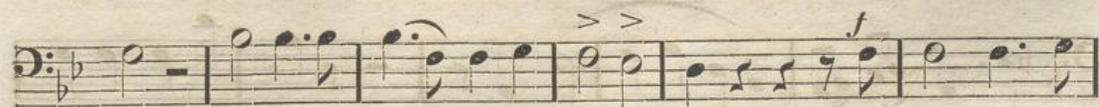
Band 2. Bass I.



Flammen an Flammen, lodern und wachsen und strömen zu - sam - men! Ja, das Le - ben ist



schön, wenn es Wein, Lieb' und Lie - der er - höh'n: denn oh - ne Lie - be, Gesang und



Wein kann kei - ne Freu - de voll - kommen seyn! Nein, nein, oh - ne



Lie - be, Ge - sang und Wein kann kei - ne Freu - de voll - kom - men seyn!

*Adagio ma non tanto.*

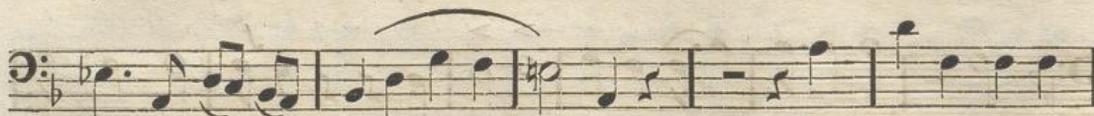
Zöllner.



Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -



ge - ben, dich bet' ich, dich bet' ich kind - - lich an. Ich



bin viel zu ge - rin - - - ge, ich bin viel zu ge -



rin - ge der Treu - e die ich sin - ge, und die du heut an mir ge - than, und



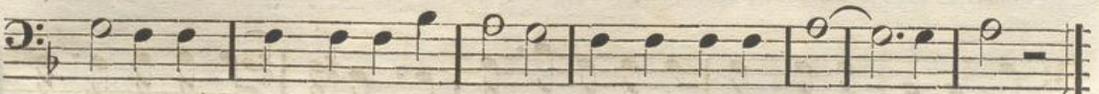
die du heut' an mir ge - than. Mit dan - ken - dem Ge - mü - -



- the freu' ich mich dei - ner Gü - te, ich freu - e mich in dir; du giebst mir



Kraft und Stär - ke, du giebst mir Kraft und Stärke, Ge - deih'n zu mei - nem



Wer - ke und schaffst ein rei - nes Herz in mir, ein rei - nes Herz — in mir.

Band 2. Bass I.

Nr. 21. **Trockne Blumen.** (v. W. Müller.)

Franz Otto. Op. 20.

*Andantino.*

Ihr Blümlein al - le, die sie mir gab, euch soll man le - gen mit mir in's  
 Grab, ins Grab; wie seht ihr al - le mich an so weh, — als ob ihr wüss-tet wie mir ge -  
 schäh! Ihr Blüm-lein al - le, wie welk, wie blass! ihr Blümlein al - le, wo - von so  
 nass, so nass? Ach, Thrä - nen machen nicht Mai - en grün, tod - te Lie - be nicht wie - der

Band 2. Bass I.

blühn! Wenn sie dann wandelt an Hü - gel vor-bei, und denkt im  
 Her - zen, der meint es treu, dann Blümlein al - le her - aus, her -  
 aus, der Mai ist kommen, der Winter ist aus, der Mai ist kommen, der Winter ist  
 aus, dann Blümlein al - le her - aus, — her - aus, der Mai ist kommen, der Win - ter ist  
 aus, der Mai ist kommen, der Win - ter ist aus!

Band 2, Bass I.

Nr. 22. **Die Bundeskette.** (v. Freudentheil.)*Adagio ma non tanto.*

Zöllner

Der Andacht O - pfer - flammen, es gilt dem höchsten Geist, von dem wir al - le  
 stam - men, der al - len Va - ter heisst. *Solo.* Aufschliesst zu sei - ner Hul - di -  
 gung die Ket - te, die Ket - te der Ver - brü - de - rung. *Tutti.* Aufschliesst zu sei - ner Huld -  
 gung die Ket - te, die Ket - te der Ver - brü - de - rung. *p* Der Ket - ten vie - le,  
 vie - le schmieden auf Er - den Trug und Wahn, der sucht des Goldes Frie - den,

Band 2. Bass I.

den labt der Ehrsucht Bahn; doch Fes - seln, Fes - selu bringt des La - sters  
 Frohn auf Straf-gal - le - ren, auf - den Thron. Den Gu - ten, Gu - ten  
 heilig, schlinge, schlinge die Bundes - Ket - - - te sich,  
 und was die Zukunft brin-ge, wir ste-hen brü - der - lich; und was die Zukunft  
 bringe, wir stehen brüder-lich; die Weisheit schützt, die Weisheit schützt, der Va - ter, der

Band 2. Bass 1.

Va-ter wacht, bei goldnem Licht in schwar - zer Nacht, bei goldnem Licht in  
 schwar - zer Nacht. *Solo.* Wer retten kann, er ret-te, o! ge-be, wer em-  
 pfing, und je-der sey der Ket-te, ein fe-ster, treuer Ring. *Tutti.* Wer ret-ten kann er  
 ret - - te, o ge-be, wer em-pfing, und je-der sey der Kette, und  
 je-der sey der Kette ein fe - - - - - ster, und je-der sey der

Band 2. Bass I.



2

trennt kein theu - res Band; wie tief, wie kalt er bet - te, er  
 trennt kein theures Band, — — er trennt kein theures Band, — er trennt kein theures  
*Alla breve.*  
 Band. Dort tritt in sel' - ge Gei - - ster - reihn, — — — —  
 — — — — dort tritt in sel' - - ge Gei - - ster,  
 Gei - - - - - ster-reihn; in Gei-sterreihn, dort tritt in

Band 2. Bass I.

sel' - - ge Gei - sterreihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, —

dort tritt in sel' - ge Gei - ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister -

reihn, in Gei - ster-reihn, — in sel' - ge Gei - ster - reihn, — —

dort tritt in sel' - ge Geister - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei-ster-

reihn, in Geister - reihn, dort tritt — in sel'-ge Geister - reihn,

Band 2 Bass I

dort tritt in sel'-ge Gei-ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, in Gei-ster-reihn, in Gei-ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Gei-ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, — dort tritt, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, wer treu hier war, wer treu hier war, wer treu hier war als Bruder ein. Dort tritt in sel'-ge Geister-reihn

*Adagio.*

Band 2. Bass I.

reihn, wer treu hier war — als Bruder ein, dort tritt in sel'ge Geister -  
 reihn, wer treu hier war — als Bruder ein, wer treu hier war als  
 Bru - der ein, wer treu hier war — als Bru - der ein, als Bruder ein.

### Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

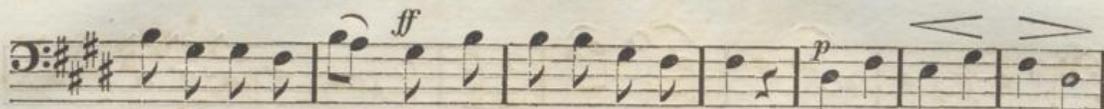
*Andante con espressione.*

*cresc.*

S. Burkhardt.

- V. 1. Durch der Abend-Dämmerung-stil-le, steigt aus meines Her-zens-fül-le, Herr! zu  
 2. Hast des Guten viel ge-ge-ben, Ruh' dem Herzen, Kraft zum Leben und Ent-  
 3. Lass mich einstens, wenn der A-bend mei - nes Lebens kühl und labend Ru - he

Band 2. Bass I.



1. dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin-auf mein Dank. Für des Jahr's ge - noss - ne
2. schlossenheit zur Pflicht, und Ent - schlossen - heit zur Pflicht. Al - les des - sen ich mich
3. nach der Ar - beit bringt, Ru - he nach der Ar - beit bringt; lass wie heu - te auf dich



1. Freuden, auch für ü - ber - stand - ne Lei - den prei - se dich mein Lobge -
2. freu - e, hätt ich oh - ne dei - ne Treu - e gu - ter Va - ter, heu - te
3. trauen, und ge - trost zum Himmel schauen wo des Kam - pfes Pal - me



1. sang, prei - se dich — mein Lob - ge - sang, prei - sé dich mein Lob - ge - sang.
2. nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht.
3. winkt, wo des Kam - pfes Pal - me winkt, wo des Kam - pfes Pal - me winkt.

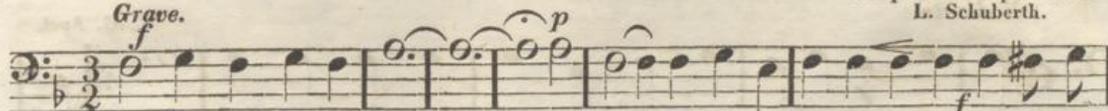
Band 2 Bass I.

Nr. 24. **Herr Gott!**

27

Componirt v. Capellmeister  
L. Schuberth.

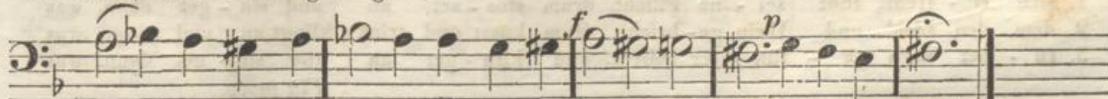
*Grave.*



- V. 1. Herr Gott! du bist all - gü - tig, doch auch wenn ü - ber - müthig, ich erst jetzt dran ge -  
 2. Herr Gott! nach we - nig Ta - gen, wird man vielleicht schon tra - gen hin zum Gra - be diess  
 3. Herr Gott! kann ich es fas - sen, du wirst mich nicht verlas - sen, du stösst dann nicht hin -  
 4. Ich will mich zu dir wen - den, da - mit — ich ru - hig en - den, see - lig ster - ben dir



1. dacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? — — *p* Als — ich der Lust ge - le - bet, und  
 2. Herz. Und dann, ach! himmel - wärts — — muss von der Schuld Ge - wick - te, ge -  
 3. ab den Geist in's ew' - ge Grab, — — in's — höl - li - sche Ver - der - ben! Gott  
 4. kann, o sieh mich gnä - dig an. — — Be - rech - ne mir die Qua - len, die



1. nun — vor Furcht mir be - bet mein Herz: er - hörst — du mich? erhörst du mich?  
 2. beugt zu dem Ge - rich - te mein Geist! — — — — —  
 3. lass' — nur noch nicht sterben den Wurm! — — — — —  
 4. mir — die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

Band 2. Bass I.



Weib, und Ge-sang, der bleibt ein Narr, der bleibt ein Narr sein Le-ben - lang, und  
 Narren sind wir nicht, nein! Nar-ren sind wir nicht!

Alt.

Nr. 26. **In des Herzens heil'ge etc.** (v. Schiller.)

*Adagio non tanto.*

C. H. Zoellner.

In des Herzens heil'-ge, stil-le Räu - me musst du flie-hen aus des Le-bens  
 Drang, in des Herzens heil'ge, stil-le Räu - me musst du flie-hen aus des Le - bens  
 Drang. In des Her-zens heil-ge, stil-le Räu-me, in des Her - zens heil' - -

Band 2. Bass I.

ge Räume, heil'ge, stil-le Räume musst du fliehen, musst du  
 flie-hen aus des Lebens Drang, musst du flie-hen aus des Le-bens Drang.  
 Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der Träu - me, Freiheit,  
 Frei-heit ist nur in dem Reich der Träu  
 - me, nur in dem Reich der Träume, und das Schö - ne lebt nur im Ge -

Band 2. Bass I.

The musical score consists of four staves of music in G major (one sharp). The lyrics are written below the staves. The first staff begins with the word "sang." followed by a series of eighth and sixteenth notes. The second staff continues the melody and includes the lyrics "Freiheit, Freiheit,". The third staff continues the melody with the lyrics "Frei - heit ist nur in dem Reich der Träu - me, und das Schö - ne lebt nur im Ge -". The fourth staff concludes the phrase with "sang, nur im Ge - sang." and ends with a double bar line.

sang.

Freiheit, Freiheit,

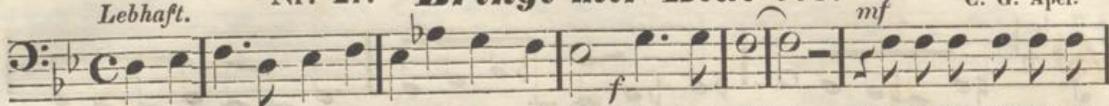
Frei - heit ist nur in dem Reich der Träu - me, und das Schö - ne lebt nur im Ge -

sang, nur im Ge - sang.

Band 2 Bass I.

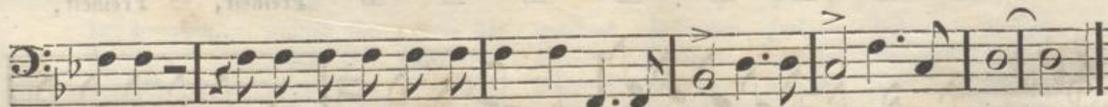
Nr. 27. *Bringt mir Blut etc.*

C. G. Apel.

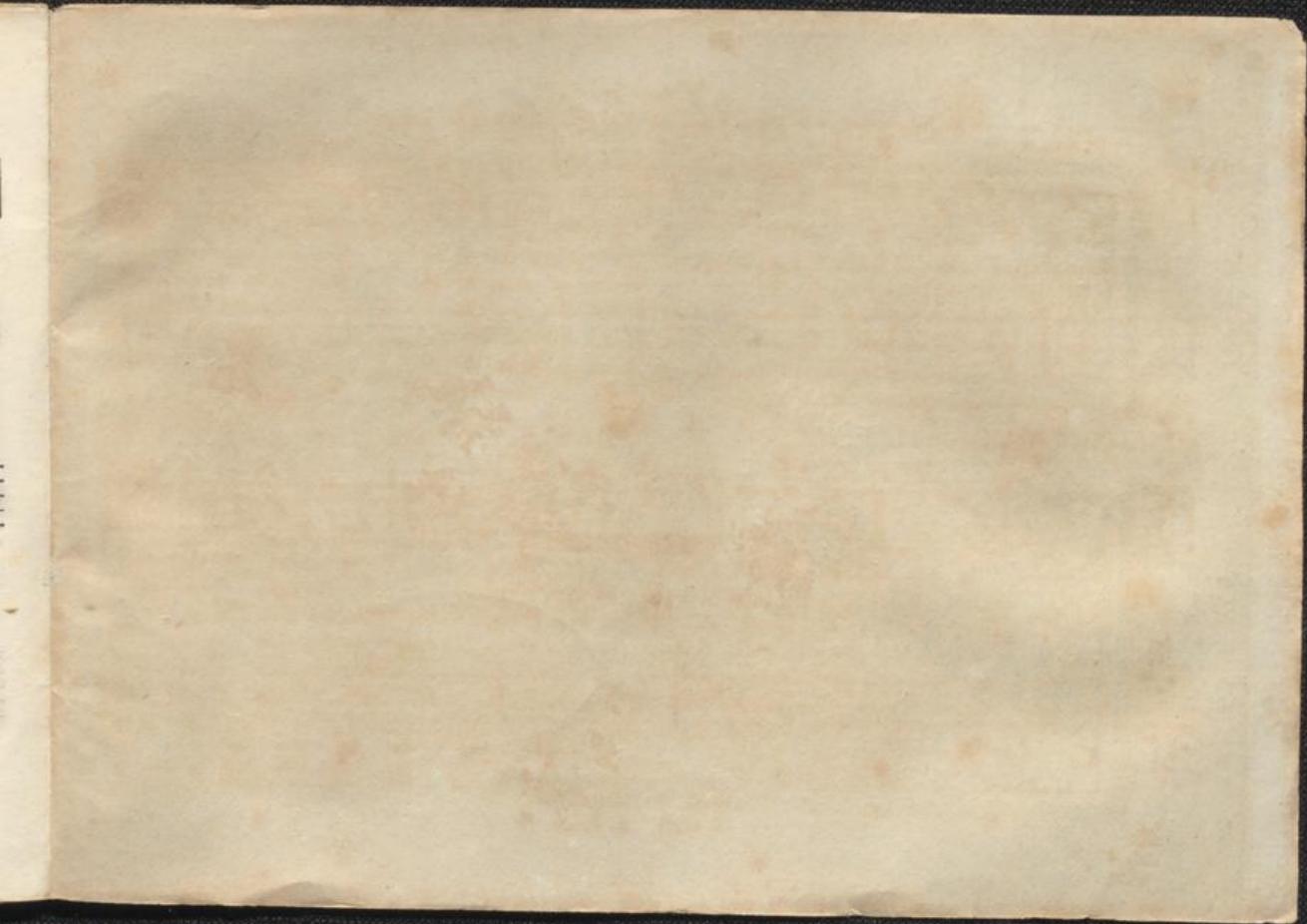
*Lebhaft.**mf*

- V. 1. Bringt mir Blut der ed - len Reben, bringt mir Wein, bringt mir Wein!  
 2. Bringt mir Epheu, bringt mir Rosen zu dem Wein, zu dem Wein!  
 3. Heil dir, Quell' der süßen Wonne, in dem Wein, in dem Wein!  
 4. Heil dir, Quell' der süßen Lie - be, in dem Wein, in dem Wein!  
 5. Bringt mir auch was nicht darf fehlen, in dem Wein, in dem Wein!  
 6. HöchsterKlang, wenn sollst du klingen, in dem Wein, in dem Wein!

Wie ein Frühlingsvogel  
 Mag Fortu - na sich er -  
 ach, schon seh ich Frühlings -  
 Sorgen schleichen weg wie  
 äch - te Treu - e, teutsche  
 Süs - se - stes vor al - len



1. le - ben, in den Lüf - ten will ich schweben bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —  
 2. bo - sen, selbst will ich mein Glück er - lo - sen, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —  
 3. son - ne, Mond und Sternlein in der Ton - ne, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —  
 4. Die - be, und wie Hel - den glüh'n die Trie - be bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —  
 5. See - len, und Ge - sang aus hel - len Keh - len zu dem Wein, zu dem Wein, zu dem Wein! —  
 6. Din - gen, dir, o Frei - heit will ich's brin - gen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —





Schuberth & Niemeyer

Leipzig, Hamburg, Ktzehoe.